

	<p>Objekt: Fragment eines Mörsers aus Waldglas</p> <p>Museum: Stadtmuseum Brandenburg an der Havel Ritterstraße 96 14770 Brandenburg an der Havel 03381-584501 museum@stadt-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Glassammlung</p> <p>Inventarnummer: 2013-673/1095</p>
--	---

## Beschreibung

Bodenfragment eines Mörsers mit zylindrischer Wandung aus dickwandigem, dunkelgrünem Glas auf kräftigem Standring, Abrissnarbe am Boden, Innenboden weist Reibspuren von längerem Gebrauch auf.

Es handelt sich um einen Bodenfund aus dem Keller des Gotischen Hauses in Brandenburg an der Havel und lässt sich mit dem dort als Komplex zutage gekommenen Inventar einer Apotheke aus dem 18. Jahrhundert in Verbindung bringen. Mörser gehörten zu den wichtigsten Instrumenten der Arzneiherstellung. Die kräftige Wandung garantierte Stabilität, das Material Geruchsneutralität, chemische Reaktionsresistenz und einfache Reinigung. Vermutlich wurde er von einer regionalen Glashütte produziert. Einen intakter Glasmörser mit vermutlich ebenfalls brandenburgischer Provenienz verwahrt die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (Inv. Nr. XIII 845). Bereits für das 17. Jahrhundert sind ähnliche Mörser dokumentiert, die Form scheint sich demnach länger bewährt zu haben (vgl. Schaich, Reine Formsache, 2007, Kat. 222; Baumgärtner, Glaskunst, 1987, Kat. 16, S. 28; Rückert, Die Glassammlung des Bayerischen Nationalmuseums, 1982, Bd. 1, S. 145, Kat. 355, Taf. 100). [Verena Wasmuth]

## Grunddaten

Material/Technik:

Waldglas / geblasen, ofengeformt

Maße:

Dm. 10 cm, Wandungstärke 0,8 cm

## Ereignisse

Hergestellt

wann

18. Jahrhundert

wer

wo

Mark Brandenburg

Gefunden	wann	2013-2014
	wer	
	wo	Gotisches Haus (Brandenburg an der Havel)

## Schlagworte

- Apothekenzubehör
- Bodenfund
- Formglas
- Mörser (Gefäß)
- Waldglas